



Klagenfurt a. W., 5. November 2020

Liebe Priester und Diakone!

Liebe pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Liebe Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte,

Liebe haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit (2. Tim, 1,7).

Aufgrund der dramatischen Virusausbreitung gibt es aktuell zwei Wünsche von Bischof Josef. Vorrangig ist sein Wunsch, in den nächsten 14 Tagen alles Hilfreiche dafür zu tun, die Ausbreitung einzudämmen. Der zweite Wunsch ist, die uns anvertrauten Menschen in den Pfarren und Seelsorgeräumen im Blick zu haben und ihnen Signale zu geben, dass wir als Kirche für sie da sind. Das einfachste und wichtigste Zeichen dafür ist ein offenes Gotteshaus, wo eine Kerze brennt, wo eine Gebetseinladung aufliegt, wo man Gedanken notieren und selbst auch bewusst eine Kerze anzünden kann.

Es kommen immer wieder Rückmeldungen, dass Kirche lebensrelevant ist und dass sie daher auch in dieser schwierigen Zeit erlebbar und für die Gesellschaft wahrnehmbar sein soll.

Der zentrale Ort einer Gemeinde ist die regelmäßige Feier der Eucharistie. Dazu gibt es in der erweiterten Rahmenordnung der Bischofskonferenz Richtlinien. Darüber hinaus ist es wichtig, dass wir uns den Menschen mutig zeigen.

Dafür sollen die folgenden Hinweise Anregungen und Hilfestellungen sein, die von Ihnen kreativ verändert werden können – je nach Situation und örtlicher Gegebenheit:

Gesprächsangebote an Menschen

Täglich fünf Menschen aus der Pfarre anrufen – im 1. Lockdown ist das geschehen und das Echo war enorm positiv.

Offene Kirchen

Sorgen Sie für offene Gebetsräume und offene Kirchenräume (nicht nur im Eingangsbereich) mit aufliegenden Foldern, Gebetsblättern, Informationen und Anregungen zum Gebet.

Gelegenheiten schaffen, um mit Menschen in Kontakt zu kommen

- Einen zweiten Adventkranz binden und verschenken
- Eine Nikolausschokolade vorbeibringen (z.B.: 70 Cent bei Bruder und Schwester in Not: bsin@kath-kirche-kaernten.at, Tel. 0676 / 8772 2402)
- Ein Adventlicht vorbeibringen oder ein Licht rund um das Fest der Hl. Lucia
- Hilfestellung anbieten für Menschen, die in Quarantäne sind (z.B. Einkaufsdienst, Telefonate)
- Weitere Ideen entnehmen Sie der fortwährend aktualisierten Ideensammlung: www.kath-kirche-kaernten/offenhalten

Bei den Kontakten halten Sie bitte immer die vorgeschriebenen Regeln ein (z.B. Kontakt über das Fenster, bei offener Türe ...).

Kontakte durch Karten oder Briefe

- Allen zukünftigen Erstkommunionkindern oder Firmlingen einen persönlichen Brief schreiben
- An Pfarrangehörige, Erstkommunionkinder oder Firmlinge Karten schreiben (z.B. ist ein Kartenset im Behelfsdienst des Diözesanhauses erhältlich:
Tel. 0463/5877-2135, behelfsdienst@kath-kirche-kaernten.at

Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein

Besuche

- Besuch von trauernden Menschen
- Besuche von Menschen, die dies wünschen, weil sie an Einsamkeit leiden
- Krankenbesuche (Kontakt mit den Leiter*innen der Pflege- und Seniorenheime aufnehmen)

Entlastung für Eltern

- Jungscharstunden sind derzeit nicht erlaubt, sehr wohl beratende Gespräche mit einzelnen Kindern oder natürlich Online-Treffen
- Ministrant*innenstunden / Gruppentreffen sind derzeit nicht erlaubt, der Ministrant*innendienst ist weiterhin möglich (1,5 m Abstand)
- Lernangebote für Kinder (max. zwei Haushalte) anbieten
- Die kirchlichen Jugendzentren bleiben geöffnet!

Online-Angebote nutzen

- www.kath-kirche-kaernten.at/hauskirche
- Download der Stundenbuch-App
- Streaming-Gottesdienste
- Virtuelle Gebetsgemeinschaften gründen

Trauer und Abschied

Nicht nur aus dem letzten Lockdown wissen wir, dass eine gute Gestaltung und das Feiern rund um das Begräbnis ganz wichtig für den nachfolgenden Trauerprozess ist. Hier ist es notwendig, die Menschen zu begleiten und mit ihnen Schritte der Trauer zu gehen. Wichtig ist, die Menschen zu ermutigen, dass die Trauerfeierlichkeiten nicht aufgeschoben werden.

Weitere Ideen

- Angebot kommunizieren, dass für jemanden gebetet werden kann
- Anbieten, für andere eine Kerze anzuzünden

Das Anliegen dieses Briefes ist es, deutlich zu machen, dass wir jetzt wirklich gefordert sind, aktiv auf die Menschen zuzugehen und dass Ihre Kreativität gefordert ist. Wenden Sie sich bitte an die Abteilungen, Referate und Teams des Bischöflichen Seelsorgeamtes und erzählen Sie, was Sie tun, was Sie planen, welche Ideen Sie haben. Das macht Mut und hilft weiter, neue Vorschläge zu publizieren und damit anderen zu helfen, in ihrer Pfarre bei den Menschen zu sein.

Möglicherweise gibt es auch gezielte Wünsche nach Gebeten oder Unterlagen. Auch das organisieren wir für Sie, darum unsere Bitte:

Schreiben Sie uns, rufen Sie uns an, erzählen Sie uns:

seelsorgeamt.direktion@kath-kirche-kaernten.at

Tel. 0463/5877-2101

Gottes Segen für Ihren engagierten Weg, den Mut und das Durchhaltevermögen wünscht Ihnen

Elisabeth Schneider-Brandauer

Elisabeth Schneider-Brandauer

Direktorin des Bischöflichen Seelsorgeamtes
im Namen aller Mitarbeiter*innen

www.kath-kirche-kaernten/offenhalten

Laufend werden auf dieser Seite die Anregungen und Ideen aktualisiert und bereitgestellt.

Bitte besuchen Sie regelmäßig diese Seite.

Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein